



KiB Kinder in Bewegung gGmbH

Eine Trägerorganisation von SPORTJUGEND
und LANDESSPORTBUND BERLIN e.V.
www.sportjugend-berlin.de

Priesterweg 6
10829 Berlin

Tel.: 030 / 78 95 95 - 0
Fax: 030 / 78 95 95 - 21
mail@kib-online.org

AG-Mitglieder: Ilona Albrecht, Kerstin Borski,
Andrea Chaberny, Iris Haase, Ladka Havlikova,
Sabrina Hoffmann, Marina Karius, Beate Meißner,
Irina Mutzek, Silke Pleuß, Li-Jana Schmidt

Fachberaterinnen: Nicola Böcker,
Dagmar Meermann und Michaela Seidl

Pädagogische Koordinatorin: Bianca Parschau

Gestaltung: Sehstern, Berlin

Fotos: Juliane Bark, außer: Stift & Seil
(Foto zur Qualifizierung), Wisky - fotolia.com,
Pavliha - istockphoto.com

Kinder in Bewegung



Bildung im Kindergarten



Die KiB-Qualitätsstandards

Bewegung





Die KiB-Kindergärten sind Teil des organisierten Sports in Berlin und arbeiten nach dem Leitmotiv „Bewegung als pädagogisches Prinzip“.

Die Grundhaltung unserer gemeinsamen Arbeit ist geprägt von einem wertschätzenden Umgang miteinander. Wir erkennen die Individualität jedes Einzelnen und stärken sie in der Gemeinschaft. In unseren Kindergärten hat jeder das Recht auf aktive Einbindung und Mitgestaltung des Alltags.

Wir geben den Kindern ein sicheres Umfeld und unterstützen sie liebevoll in ihrer Entwicklung. Bewusst schaffen wir Räume und Gelegenheiten, um ihnen vielfältige körperlich-sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen, ihre Lust am Lernen zu erhalten und sie selbstbestimmt zum Handeln zu befähigen. Wir begegnen ihren Bedürfnissen und Anliegen auf Augenhöhe und bestärken sie darin, eigenständig ihren Wünschen und Gedanken Ausdruck zu geben.

In der kontinuierlichen Qualifizierung aller Mitarbeiter_innen sehen wir eine wichtige Komponente zur Qualitätssicherung. Auch stetiger Dialog und kritischer Austausch führen zu einer professionellen Weiterentwicklung. Als Forum nutzen wir interne und externe Fortbildungen, Arbeitskreise und Team-Besprechungen.

Wir teilen mit den Eltern das Interesse an einer optimalen Entwicklung sowie der Förderung ihres Kindes und unterstützen sie in ihrem Erziehungsauftrag. Darüber hinaus arbeiten wir in einem Netzwerk mit verschiedenen Institutionen zusammen, nutzen kulturelle Angebote und kooperieren mit Sportvereinen.



*»Bewegung ist
eine elementare
Form des Denkens.«*

Gerd E. Schäfer,
Berliner Bildungsprogramm



Bewegung im Kindergarten

Wir möchten Kindern den Weg für eine gesunde Entwicklung und freudvolle Bewegungserfahrungen bereiten.

Außerhalb der Familie ist der Kindergarten der zentrale Ort, an dem Kinder ihren Alltag erleben und Erfahrungen sammeln. Bewegung ist in dieser Lebensphase der Motor für Entwicklung und wesentliche Basis des Lernens. Hierfür kann im Kindergarten, im wahrsten Sinne des Wortes, Raum gegeben werden.

Bewegungsraum, der alle Sinne anspricht, Chancen für vielfältige Wahrnehmungs- und Lerngelegenheiten eröffnet sowie die ganzheitliche Entwicklung der Kinder fördert.

In den KiB-Kindergärten begreifen wir „Bewegung als pädagogisches Prinzip“ unserer Arbeit, weil jede Bewegung auch Lerngegenstand und Medium für andere Entwicklungsbereiche ist. Entsprechend legen wir großen Wert auf einen bewegungs- und wahrnehmungsorientierten Kindergartenalltag. Durch abgestimmte Angebote, eine spezifische Materialauswahl und durchdachte Gestaltung der Innenräume und des Außenspielgeländes werden vielfältige Impulse, aber auch Freiräume für eine ganzheitliche Entwicklung entsprechend des Berliner Bildungsprogramms gegeben.



In diesem Sinne bedeutet eine bewegungs- und wahrnehmungsorientierte Förderung immer auch:

- **Ganzheitliche Bildung:** Beim aktiven selbstbestimmten Handeln eignen sich Kinder ein Bild von der Welt an. Sie entwickeln Ich-, Sach-, Sozial- und lernmethodische Kompetenzen. Das Spiel ist dabei ihr wesentliches Lernfeld.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Durch Bewegung wirken Kinder auf ihre Umwelt ein. Sie lernen eigene Fähigkeiten, Stärken, Potentiale kennen und bauen diese entsprechend aus. Das Selbstkonzept sowie der Handlungs- und Entscheidungsspielraum werden hierdurch erweitert.
- **Gesundheitsförderung:** Über vielfältige Körper- und Bewegungserfahrungen stärken Kinder ihre physischen und psychischen Gesundheitsressourcen. Das Wechselspiel von Aktivität und Entspannung wird erlebt, welches Voraussetzung für das Wohlbefinden ist.
- **Alltagsintegrierte Sprachbildung:** Im Spiel teilen sich Kinder mit, drücken ihre Gefühle aus und treten mit anderen in Kontakt. Sie sammeln Erfahrungen über sich und die Vielfalt der sozialen Gemeinschaft. Hierbei nutzen und erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen.



Darüber hinaus können Chancen auf positive und vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen in der frühen Kindheit der Grundstein für eine freudvolle Bewegungsbiografie sein. Ebenso wird eine breite motorische Grundlage für später ansetzende sportartspezifische Fertigkeiten geschaffen und gleichzeitig zivilisationsbedingtem Bewegungsmangel begegnet.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir auch Eltern für eine bewegungsorientierte Alltagsgestaltung und gesunde Ernährung ihrer Kinder gewinnen. Dies kann z.B. durch thematische Elternabende oder die Unterstützung bei der Suche nach Sportvereinen gelingen.

Um diese und andere Aspekte in Zusammenhang mit Bewegung konkret festzuschreiben, hat sich eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe zusammengefunden und die hier aufgeführten Standards der Kinder in Bewegung gGmbH entwickelt. Alle pädagogischen Fachkräfte sind gehalten, diese in den Kindergärten umzusetzen.



Allgemeine Grundsätze

Wir sorgen für eine bewegungsfreudige und gesundheitsfördernde Atmosphäre im Kindergartenalltag.

- Wir bieten allen Kindern die Möglichkeit, im gesamten Tagesablauf nach ihren individuellen Bedürfnissen, drinnen und draußen, in Ruhe und Bewegung zu sein.
- Wir schaffen durch eine entsprechende Material- und Raumausstattung den Rahmen für spontane Bewegungsanlässe im gesamten Tagesablauf.
- Wir gestalten entwicklungsgemäße Bewegungsangebote und führen diese in offener, geschlossener oder kombinierter Form durch. Bei offenen Angeboten kann das Kind in einem vorgegebenen Rahmen selbstbestimmt tätig sein. Bei geschlossenen Angeboten leitet die pädagogische Fachkraft das Angebot und gibt damit den Ablauf vor.
- In unseren Kindergärten haben Bewegungsangebote und -anlässe einen psychomotorischen Schwerpunkt. Psychomotorik ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung, bei dem die Aspekte Bewegen, Wahrnehmen und Handeln im Vordergrund stehen. Ziel ist die Kompetenzerweiterung in den Bereichen Ichkompetenz (Körpererfahrung), Sachkompetenz (Materialerfahrung) und Sozialkompetenz (Sozialerfahrung).



- Wir initiieren ganzjährig Projekte für alle Kinder, die immer mit Bewegung verknüpft sind. Dazu zählt auch das KiB-übergreifende Projekt für alle Kinder im letzten Kindergartenjahr.
- Wir planen unsere Bewegungsangebote sowie die Material- und Raumausstattung auf Grundlage regelmäßiger und zielgerichteter Beobachtungen der Kinder.
- Wir reflektieren Bewegungsangebote und -anlässe und dokumentieren in diesem Zusammenhang Schlüssel-situationen der kindlichen Entwicklung.
- Wir nutzen kollegiale Beobachtungen und Reflexionen sowie die Möglichkeit der trägerinternen Fachberatung zur Sicherung der Qualität unserer bewegungsorientierten Arbeit.
- Kinder und pädagogische Fachkräfte tragen während des gesamten Tagesablaufes bewegungsfreundliche Kleidung und bei geplanten Bewegungsangeboten Sportkleidung.
- Wir kooperieren im Bereich Bewegung in einem Netzwerk mit verschiedenen Institutionen und Partnern wie z.B. Schulen und Sportvereinen.
- Über verschiedene Medien, wie Internet und Broschüren, vermitteln wir einen Einblick in unsere bewegungsorientierte Arbeit.



Wir achten auf eine bewegungsfreudige, bedürfnisorientierte und klar strukturierte Raumgestaltung.

- Wir gestalten Räume, die vielfältige Körper- und Sinneserfahrungen ermöglichen.
- Die Ausstattung unserer Räume gibt den Kindern jederzeit die Möglichkeit, in Ruhe und Bewegung zu sein.
- Unsere Räume sind in Schwerpunktbereiche unterteilt, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren und in denen sich die Bereiche des Berliner Bildungsprogramms wiederfinden.
 - Bewegung,
 - Bau und Konstruktion,
 - Rollen-/Puppen- und Theaterspiel,
 - Lesen, Vorgelesenem zuhören, Bilderbuchbetrachtung,
 - Naturwissenschaft und Technik,
 - Musik,
 - Kunst und Gestaltung.
- Wir arbeiten bereichssoffen, wodurch es Kindern im Verlauf des Tages immer wieder ermöglicht wird, sich entsprechend ihres Entwicklungsstandes aktiv und eigenständig mit allen Bildungsbereichen auseinander zu setzen.



- Wir stellen Kindern im gesamten Haus vielfältiges bewegungs- und wahrnehmungsanregendes Material zur Verfügung (hierfür gibt es bei KiB eine entsprechende Material-Vorschagsliste). Dabei achten wir auf eine adäquate Lagerung und Präsentation.
- Unsere Kindergärten haben einen separaten Bewegungsraum.
- Wir sorgen für eine bewegungsfreudige, erfahrungsorientierte und naturnahe Gestaltung des Außenspielgeländes.
- In jedem Kindergarten gibt es eine Bewegungsbaustelle sowie Pikler- und/oder Hengstenberg-Material. Eine Bewegungsbaustelle ist eine mobile Spiel- und Bewegungsmöglichkeit für drinnen und draußen. Hier können Kinder mit Bauelementen wie z.B. Kisten, Brettern und Schläuchen, eigenaktiv experimentieren und dabei Bewegungsanlässe nach ihren Bedürfnissen schaffen. Pikler-Materialien sind Materialien nach Emmi Pikler für Kinder unter drei Jahren wie z.B. Krabbelkisten, Labyrinth, Kletterdreiecke und schräge Ebenen. Die pädagogischen Fachkräfte gestalten mit diesen eine anregungsreiche und bewegungsfreudige Umgebung. Hengstenberg-Materialien sind bewegungsanregende Materialien nach Elfriede Hengstenberg für Kinder ab drei Jahre wie z.B. Leitern, Stangen, Schaukelbretter, Spielhocker und Kippelhölzer. Das Material ist flexibel einsetzbar und lässt sich miteinander verbinden. Kinder können sich damit erproben und eigenständig handeln.



Wir vertiefen regelmäßig unsere Kenntnisse zum Leitmotiv „Bewegung als pädagogisches Prinzip“.

- Wir nutzen das bewegungsorientierte Fortbildungsangebot von KiB und anderen Anbietern, um unsere Kenntnisse zu aktualisieren und sichern den Transfer in die Teams.
- In jedem Haus arbeiten pädagogische Fachkräfte mit der Qualifikation Psychomotorik.
- Jährlich bilden sich pädagogische Fachkräfte im Rahmen der trägerinternen Zusatzqualifikation Psychomotorik weiter.
- Alle neuen pädagogischen Fachkräfte nehmen innerhalb der ersten zwei Jahre verbindlich an Fortbildungen in den Themenbereichen Psychomotorik und Raumgestaltung teil.
- Jede pädagogische Fachkraft nimmt alle zwei Jahre an einer Fortbildung mit psychomotorischer Ausrichtung teil.
- Für alle pädagogischen Fachkräfte besteht die Möglichkeit, sich zum Übungsleiter ausbilden zu lassen.
- Wir nutzen verschiedene Foren zum Fachaustausch wie z.B. den regelmäßig stattfindenden Arbeitskreis Bewegung und Fachtage mit psychomotorischer Ausrichtung.
- Wir verwenden die Fachliteratur in den Kindergärten und der KiB-Bibliothek zur Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion zum Thema Bewegung.



In allen Kindergärten werden Eltern für unser Leitmotiv „Bewegung als pädagogisches Prinzip“ sensibilisiert.

- Wir informieren in Aufnahmegesprächen über unser Leitmotiv und eine gesunde Lebensführung. Diese Themen werden in Entwicklungsgesprächen immer wieder aufgegriffen.
- Wir bieten regelmäßig Elternveranstaltungen zum Thema Bewegung an z.B. bewegte Elternabende, Vorstellung von neuen Bewegungsmaterialien.
- Gemeinsam mit Eltern gestalten wir unsere Kindergartenfeste bewegungsorientiert.
- Wir schaffen durch unsere pädagogische Arbeit bei Eltern das Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung in der kindlichen Entwicklung, auch über die Kindergartenzeit hinaus.
- Wir unterstützen interessierte Eltern bei der Suche nach Sportvereinen, um Kindern auch nach dem Kindergartenalltag die Möglichkeit zu geben, die Freude an der Bewegung zu leben.
- Wir stellen Eltern Informationen zum Thema Bewegung über unsere Homepage, Flyer, Broschüren etc. zur Verfügung.



Die vorliegenden Standards der Kinder in Bewegung gGmbH wurden von einer Arbeitsgruppe entwickelt, die sich aus Mitgliedern des Arbeitskreises Bewegung sowie Leitungskräften zusammensetzte und von einer internen und externen Fachberaterin für Bewegungspädagogik geleitet wurde. Die Erarbeitung erfolgte in engem Austausch mit der pädagogischen Koordinatorin und Fachberaterin für Kinderrechte/Kinderschutz sowie der Fachberaterin für Sprachbildung und Inklusive Pädagogik.